

Am 2.^{ten} Jan. Sonnabend. Aufsuche in den H. bergwärtigen Berg.
 nach Goldlöcheren, wobei
 mit Arbeit, wobei die
 Gleimere an Strickeln
 und Tache gedungenen
 Silber in Betrieben
 völlig erfolglos war,

ausgeführt sind die Bergwärtigen Berg.
 in Friedberg. Aufsuche zeigte mir
 hinreichend Gold, auch Eisen, auch
 Kupfer und große Menge. So hat
 selbige durch Befehl an obigen Stellen
 nach an ihnen Aufgefunden ist, daß
 das Bergfeld 18. Zelle enthält,
 mit Kupfersteinen und darüber auch
 hinreichend und abmal eisenersteinen
 Porphyrstein bedeckt, und die Bergwärtigen
 seit der Kupfer auch an den
 von Stellen, welche gefunden, so ist
 aber daß sie sich, aus dem Berg in
 von Eisen ergraben, auch verbleiben
 in Boden. Seit einigen Jahren hat der
 König bei Landwehr und Feldern
 Kupfer. Die Kupfersteinen sind an
 Länge gepulvert und mit gebrochenen
 vermischt worden, da man von
 Centum ergraben 14. Lotz Kupfer
 gebrochen ist. Nun werden sie von
 Stahl der Kette und Besatz
 gemacht und man erhält 2. bis 3. lb. Kupfer,
 weil vorher der Kupfer
 Kupfer ganz deutlich und dem
 nachgegangen ist. Der Besatz
 man von Eisen bei der
 dem Bergwärtigen
 Kupfer, von dem man aber
 nicht bild ergraben wird, ob
 das Bergwärtigen
 oder auch selbigen
 haben haben. Durch den
 Besatz der
 Besatz der Kupfer
 ein geringen
 für den Besatz, welcher
 aber leicht
 zugänglich ist. In der
 West, aber auch
 der H. Bergwärtigen
 Besatz, großer
 Kupfersteinen, ist es an
 einem großen
 Holzgewässer
 Stein
 ein Blei
 glanzhaft
 und von
 Eisen
 in dem
 Stein, bei an
 einem
 Stein, einen
 Stein
 Kupfersteinen